

	DIN EN ISO 6590-1	
ICS 01.040.55; 55.080	<div>Entwurf</div>	Einsprüche bis 2024-08-14 Vorgesehen als Ersatz für DIN EN 26590-1:1993-02
<p>Packmittel – Begriffe – Teil 1: Papiersäcke (ISO/DIS 6590-1:2024); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 6590-1:2024</p> <p>Packaging – Terminology – Part 1: Paper sacks (ISO/DIS 6590-1:2024); German and English version prEN ISO 6590-1:2024</p> <p>Emballages – Terminologie – Part 1: Sacs en papier (ISO/DIS 6590-1:2024); Version allemande et anglaise prEN ISO 6590-1:2024</p> <p>Anwendungswarnvermerk</p> <p>Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-06-14 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.</p> <p>Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.</p> <p>Stellungnahmen werden erbeten</p> <ul style="list-style-type: none">– vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;– oder als Datei per E-Mail an navp@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;– oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin. <p>Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Gesamtumfang 46 Seiten</p> <p>DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp)</p>		

Nationales Vorwort

Das Dokument prEN ISO 6590-1:2024 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 122 „Packaging“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 115-02-01 AA „Flexible Packmittel — Laminate, Folien, Säcke, Beutel, Tragetaschen“ im DIN-Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 1924-2	siehe	DIN EN ISO 1924-2
ISO 1924-3	siehe	DIN ISO 1924-3

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 26590-1:1993-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) allgemeine redaktionelle Änderungen in Übereinstimmung mit den ISO/IEC-Richtlinien Teil 2 vorgenommen;
- b) Bilder zu bestimmten Begriffen und Definitionen wurden aktualisiert;
- c) Überlegungen zur Angleichung an bestehende Normen angestellt, um zusätzliche Interpretationen von identischen Begriffen zu vermeiden, und umgekehrt wurden Aktualisierungen bestehender Definitionen vorgeschlagen, wenn Überlegungen bei der Erneuerung von Definitionen in anderen Standards angestellt werden sollten;
- d) neue Begriffe hinzugefügt, um die Entwicklung in diesem Bereich widerzuspiegeln;
- e) alte Begriffe für Produkte und Dienstleistungen, die nicht mehr in Gebrauch sind, wurden gestrichen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 1924-2, *Papier und Pappe — Bestimmung von Eigenschaften bei Zugbeanspruchung — Teil 2: Verfahren mit konstanter Dehngeschwindigkeit (20 mm/min)*

DIN ISO 1924-3, *Papier und Pappe — Bestimmung von Eigenschaften bei zugförmiger Belastung — Teil 3: Verfahren mit konstanter Dehngeschwindigkeit (100 mm/min)*

– Leerseite –

Juni 2024

prEN ISO 6590-1

Packmittel – Begriffe – Teil 1: Papiersäcke (ISO/DIS 6590-1:2024)

Packaging – Terminology – Part 1: Paper sacks (ISO/DIS 6590-1:2024)

Emballages – Terminologie – Part 1: Sacs en papier (ISO/DIS 6590-1:2024)

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
Literaturhinweise	23

Bilder

Bild 1 — Beispiel für einen Geradschnittschlauch	7
Bild 2 — Beispiel für einen Staffelschlauch	7
Bild 3 — Beispiel für einen Kröpfschnittschlauch	8
Bild 4 — Beispiel für eine Geradschnittbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt	10
Bild 5 — Beispiel für eine Staffelbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt	10
Bild 6 — Beispiel für eine Bodennaht	11
Bild 7 — Beispiel für ein einfaches Ventil in genähten Ventilsäcken	12
Bild 8 — Beispiel für eine Ventil-Innenmanschette in genähten Ventilsäcken	13
Bild 9 — Beispiel für eine Ventil-Außenmanschette in genähten Ventilsäcken	13
Bild 10 — Beispiel für ein einfaches Ventil in geklebten Kreuzbodensäcken	14
Bild 11 — Beispiel für ein verstärktes Ventil in geklebten Kreuzbodensäcken	14
Bild 12 — Beispiel für ein verstärktes Ventil mit gefalteter Vorderkante in geklebten Kreuzbodensäcken	15
Bild 13 — Beispiel für ein Schlauchventil in geklebten Kreuzbodensäcken	15
Bild 14 — Beispiel für ein Schlauchventil mit gefalteter Vorderkante in geklebten Kreuzbodensäcken	16
Bild 15 — Beispiel für ein vorgeformtes Schlauchventil in geklebten Kreuzbodensäcken	16
Bild 16 — Beispiel für ein Taschenventil in geklebten Kreuzbodensäcken	17
Bild 17 — Beispiel für ein heißsiegelbares Ventil in geklebten Kreuzbodensäcken	17

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 6590-1:2024) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 122 „Packaging“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 261 „Verpackung“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 6590-1:2024 wurde von CEN als prEN ISO 6590-1:2024 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC Directives, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC Directives, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

ISO weist auf die Möglichkeit hin, dass die Anwendung dieses Dokuments mit der Verwendung eines oder mehrerer Patente verbunden sein kann. ISO bezieht jedoch in dieser Hinsicht keinerlei Stellung bezüglich Nachweis, Gültigkeit oder Anwendbarkeit jeglicher beanspruchten Patentrechte. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments lag ISO [eine/keine] Mitteilung über ein Patent bzw. mehrere Patente vor, welche/s zur Umsetzung dieses Dokuments erforderlich sein könnte/n. Anwender werden jedoch darauf hingewiesen, dass dies möglicherweise nicht der aktuelle Informationsstand ist. Dieser kann jedoch der Patentdatenbank unter www.iso.org/patents entnommen werden. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 122, *Packaging*, Unterkomitee SC 3, *Performance requirements and tests for means of packaging, packages and unit loads (as required by ISO/TC 122)*, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 6590-1:1983), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen sind folgende:

- Allgemeine redaktionelle Änderungen am Dokument entsprechend ISO/IEC Directives, Teil 2;
- Aktualisierung von Bildern zu spezifischen Begriffen;
- Überlegungen zur Angleichung an bestehende Normen, um zusätzliche Interpretationen identischer Begriffe, wo erforderlich zu vermeiden sowie umgekehrt Vorschläge zur Aktualisierung bestehender Definitionen, wo die Erneuerung der Definitionen in anderen Normen in Betracht gezogen werden sollte;
- Ergänzung neuer Begriffe, um den Entwicklungen innerhalb des Fachbereiches Rechnung zu tragen;
- Löschung älterer Begriffe für Produkte und Dienste, die nicht mehr verwendet werden.

Eine Auflistung aller Teile der Normenreihe ISO 6590 ist auf der ISO-Internetseite abrufbar.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument definiert die in der Papiersackindustrie gebräuchlichen Begriffe. Es bezieht sich auf ein- und mehrlagige, aus Papier oder einer Kombination von Papier und anderen Materialien gefertigte Säcke, wobei Papier den Hauptteil ausmacht.

Es bezieht sich nicht auf Beutel und Tüten für den Einzelhandel.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1 Allgemeines

3.1.1 Sack

flexible Verpackung aus einer oder mehreren Schichten oder Lagen, die im Allgemeinen an sämtlichen Seiten außer einer geschlossen ist, wobei eine Öffnung entsteht, die ggf. nach dem Befüllen versiegelt werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Säcke werden hauptsächlich zur Verpackung von Produkten verwendet, die für Aktivitäten innerhalb der Vertriebsketten zwischen Unternehmen vorgesehen sind.

[QUELLE: ISO 21067-1:2016, 2.3.2, *modifiziert*]

3.1.2 Papiersack

hauptsächlich aus Papier gefertigter Sack (3.1.1)

Anmerkung 1 zum Begriff: Wenn im nachfolgenden Text das Wort „Sack“ gebraucht wird, ist damit der Begriff „Papiersack“ gemeint.

3.1.3 Lage

Bogen aus Papier oder anderem flexiblen Material oder einer Kombination solcher Materialien, der die (oder einen Teil der) Sackwandungen bildet

3.1.4 Seitenfalte

in die Längskanten eines (flachgelegten) Schlauches oder Sackes eingelegte Falte mit einer vorgegebenen Größe

3.2 Schlauch

eine oder mehrere Lagen in Form eines flachgelegten Zylinders mit festgelegter Breite in vorgegebenem Längenabschnitt

3.2.1

Flachschlauch

nur aus einer oder mehreren flachgelegten zylindrischen Lagen zusammengesetzter Schlauch

3.2.2

Faltenschlauch

nur aus einer oder mehreren Lagen bestehender Schlauch mit in beiden Längskanten eingelegter Seitenfalte

3.2.3

Geradschnittschlauch

flacher Schlauch oder Faltenschlauch, dessen Lagen gemeinsam oder einzeln auf eine vorgegebene Länge geschnitten worden sind

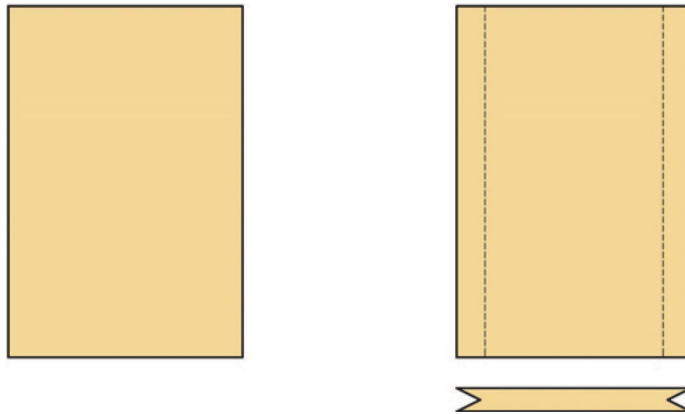


Bild 1 — Beispiel für einen Geradschnittschlauch

3.2.4

Staffelschlauch

flacher Schlauch oder Faltenschlauch, dessen Lagen einzeln geschnitten und staffelförmig versetzt auf eine vorgegebene Länge angeordnet worden sind, sodass die endgültige Schlauchlänge die der einzelnen Lagen übersteigt

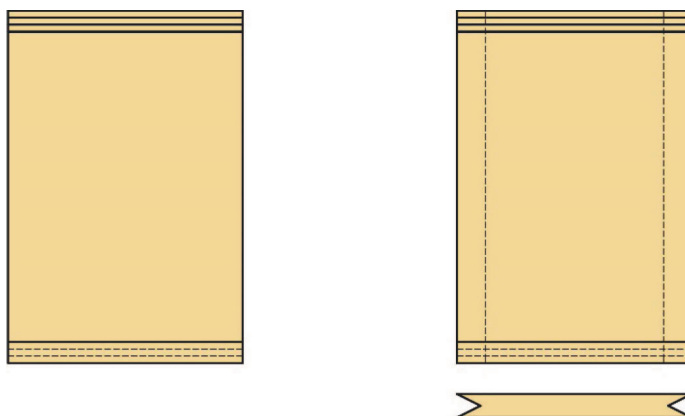


Bild 2 — Beispiel für einen Staffelschlauch

3.2.5

Kröpfschnittschlauch

flacher Schlauch oder Faltenschlauch, dessen Lagen einzeln geschnitten und staffelförmig angeordnet worden sind, dass auf einem oder zwei Enden eine vorspringende Ecke entsteht

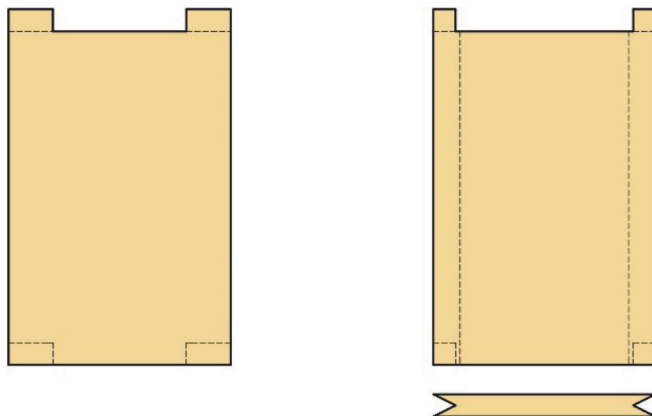


Bild 3 — Beispiel für einen Kröpfschnittschlauch

3.3

weitere Begriffe der Sackfertigung

3.3.1

Schneiden

Verfahren, bei dem jede Lage einzeln (Staffelschlauch) oder die gesamten flachgelegten zylindrischen Lagen (Geradschnittschlauch) querverlaufend perforiert werden, um die verschiedenen Schlaucharten zu erhalten. Dies erfolgt mit verschiedenen, auf die jeweiligen Schlauchmaterialien abgestimmten Zahnklingen

3.3.2

Nadelungsverfahren für die Luftdurchlässigkeit

3.3.2.1

Mikroperforation des Schlauches

Verfahren, bei dem eine oder mehrere Lagen vor der Schlauchfertigung einzeln mikroperforiert werden, sodass sich die Mikrolöcher nicht gegenseitig überlappen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Abstand zwischen den Mikrolöchern kann sich auf jeder Lage unterscheiden [z. B. (25 × 25) mm, (10 × 10) mm]; die Löcher können zudem auf der jeweiligen Lage in einem mehr oder weniger begrenzten Bereich auftreten und werden mit konischen Nadeln erzeugt, die einen variablen Perforationsgrad ermöglichen.

3.3.2.2

extrafeine Perforation des Schlauches

Verfahren, bei dem eine oder mehrere Lagen vor der Schlauchfertigung extrafein perforiert werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Abstand zwischen den Mikrolöchern kann sich unterscheiden [z. B. (5 × 5) mm oder weniger]; die Löcher können zudem auf der jeweiligen Lage in einem mehr oder weniger begrenzten Bereich auftreten und werden für gewöhnlich mit geraden Nadeln erzeugt.

3.3.2.3

Schlauchperforation

Verfahren, bei dem sämtliche zusammengefassten Papierlagen vor der Schlauchfertigung gemeinsam in einem bestimmten Bereich perforiert werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies erfolgt mit konischen Nadeln, und ermöglicht Löcher von der Innenseite zur Außenseite des Sacks.

3.3.2.4

Sackperforation

Verfahren, bei dem der geformte Schlauch mit konischen Nadeln in einem bestimmten Bereich perforiert wird; für gewöhnlich an Ventilsäcken, auf der Ventilseite, unter der Ventilposition

3.3.3

Klebung

Klebverbindung

Verbindung der verschiedenen Lagen und Materialien mittels Klebstoffen

3.3.3.1

Längsnahtüberlappung

Übereinanderliegende, den Längskanten einer Materialbahn benachbarte Flächenteile

3.3.3.2

Längsnahtklebung

Klebung, bei der die Längsnahtüberlappung einer Lage mittels eines Klebstoffes oder Pressung verbunden ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Naht kann durchgängig oder unterbrochen sein.

3.3.3.3

Querklebung

Auftrag eines Klebstoffes zwischen den Lagen, für gewöhnlich an einem oder beiden Schlauchenden

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Querklebung erleichtert die Trennung der Vorder- und Rückseite des Schlauches während der Fertigung oder der Sacköffnung während Befüllvorgängen. Sie kann die Stärke bestimmter Sackarten erhöhen.

3.3.3.4

Heißsiegeln

Schweißen

Verfahren zur Verbindung von Oberflächen unter kontrollierter Einwirkung von Wärme, Druck und Druckhaltezeit

[QUELLE: ISO 21067-1:2016, 2.5.14, *modifiziert*]

3.3.3.5

Ultraschallverschweißung

Verfahren zur Verbindung von Oberflächen unter kontrollierter Einwirkung von Ultraschall mit bestimmter Frequenz

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Frequenzen liegen bei Papierprodukten typischerweise bei 20 000 Hz oder 30 000 Hz.

3.3.3.6

Nähen

Stich

Verbinden mithilfe von Faden

3.3.3.7

Geklebter Verschluss

an einem Ende nur mittels Klebstoff verschlossener Schlauch

3.4

Boden

Verschluss, mit einer bestimmten Abmessung, an einem oder beiden Schlauchenden, um die endgültige Sackausformung zu erzielen

3.4.1

Bodenüberlappung

Schnittkanten benachbarte Flächenteile eines Schlauches, die nach der Bodenformung übereinanderliegen

3.4.2

Bodenklebung

Klebung, die den Schlauch an einem oder beiden Enden mittels Klebstoff verschließt

Anmerkung 1 zum Begriff: Vor dem Verschließen des Schlauches werden eines oder beide Enden in dazu geeigneter Weise gefaltet und/oder anderweitig in bestimmter Größe vorgeformt.

3.4.2.1

Geradschnittbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt

Geradschnittboden, bei dem ein oder beide Enden gefaltet und die Lagen zusammen, mit oder ohne Bodendeckblatt, angeklebt werden

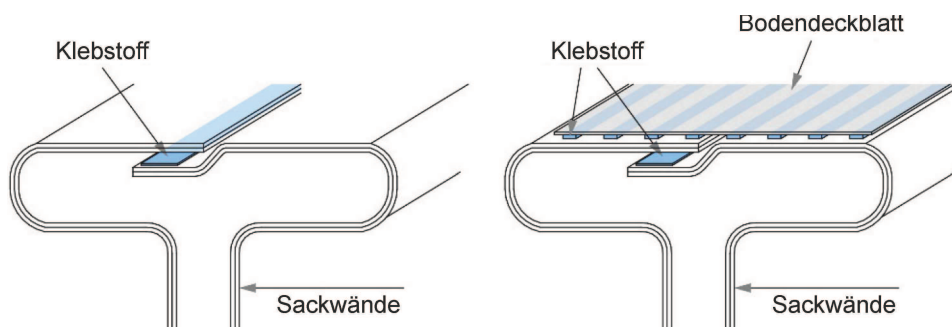


Bild 4 — Beispiel für eine Geradschnittbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt

3.4.2.2

Staffelbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt

Staffelboden, bei dem ein oder beide Enden gefaltet und die Lagen gestaffelt, mit oder ohne Bodendeckblatt, angeklebt werden

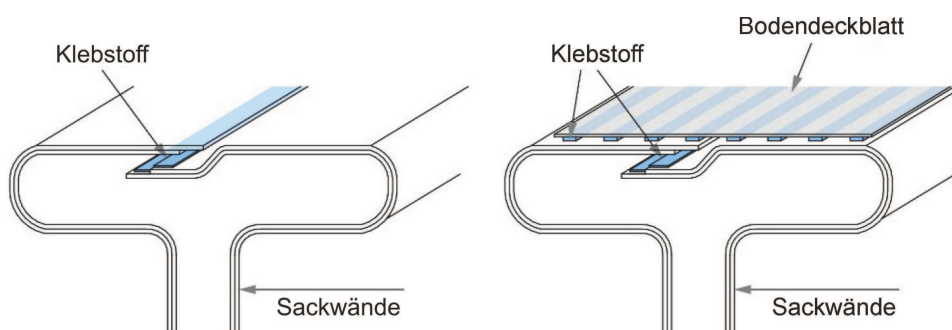


Bild 5 — Beispiel für eine Staffelbodenklebung mit oder ohne Bodendeckblatt